

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 23.

Sonnabend, den 19. März.

1892.

Die heute ausgegebene Nr. 10 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 10. Anweisung, betreffend die Aufbewahrung und Handhabung der Feuerpritzen und anderer Löschgeräthe der Pflicht- und freiwilligen Feuerwehren, vom 7. März 1892.

Wegen des am gestrigen Tage erfolgten Ablebens wailand Seiner Durchlaucht des Fürsten Carl Egon zu Fürstenberg legt auf Höchsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof eine am heutigen Tage beginnende zehntägige leichte Trauer an.

Detmold, den 16. März 1892.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Bekanntmachung.

Nach dem am 1. April d. J. in Kraft tretenden Reichsgesetze, betreffend das Reichsschuldbuch, vom 31. Mai 1891, können Schulbverschreibungen der Reichsanleihen in Buchschulden des Reichs auf den Namen eines bestimmten Gläubigers umgewandelt werden.

Die Vermittelung der Zinszahlung von solchen Schulden ist hier den Fürstlichen Steuerkassen in Lemgo, Schötmar, Blomberg und Cappel, jeder für ihren Bezirk, der Direction der Landes-Sparkasse aber für den Bezirk der Fürstlichen Steuerkasse in Detmold übertragen worden. Diese Behörden sind zugleich angewiesen, auch bei Ausgabe der auf Verlangen unentgeltlich abzugebenden

Formulare für Anträge auf Eintragung von Buchschulden in das Reichsschuldbuch mitzuwirken.

Detmold, den 11. März 1892.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Bekanntmachung.

In einem Inzerat in Nr. 49 der Lippischen Landeszeitung macht der Gutsbesitzer Alke zu Ottenhausen bei Steinheim bekannt, daß sein Hengst von der Kürungs-Kommission am 19. v. M. angeführt sei. Der Hengst ist aber nicht von der Fürstlichen Kürungs-Kommission angeführt und gehört daher auch nicht zu den im Lande zugelassenen Privatbeschälern. Die Stutenbesitzer im Lande wollen dies, um sich vor Schaden zu hüten, beachten.

Detmold, den 17. März 1892.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Der Knecht Heinrich Georg Kleinschmidt geb. zu Schale, zuletzt in Barenholz wohnhaft, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

Donnerstag, den 21. April 1892,

Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Hohenhausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando

zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Hohenhausen, den 16. Februar 1892.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
Marten.

Steckbrief.

Gegen den Puppentheaterbesitzer Adolf Goldmann aus Lohra, dessen Aufenthalt unbekannt ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu senden.

Hohenhausen, den 15. März 1892.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
Marten.

Nach Amerika beabsichtigen auszuwandern:

1. Der Kuhmeier Friedrich Adolfs genannt Frigemeier zu Mönchshof, 60 Jahre alt,
2. dessen Sohn Ernst, 13 Jahre alt.

Brake, den 16. März 1892.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Für die Rittergüter Niederbarckhausen, Eßendorf und Hovedissen, auf welchen sich besondere Aushängelasten zur Bekanntmachung der standesamtlichen Aufgebote befinden, sind bestimmte Persönlichkeiten bestellt, welche die Besitzer in Verhinderungsfällen zu vertreten und anstatt derselben die Bescheinigungen unter die Aufgebote zu setzen haben. Als Stellvertreter gelten bis auf Weiteres:

1. für Niederbarckhausen der Rentant Reumeier daselbst,
2. für Eßendorf und Hovedissen der Kammerherr von Bogelsang auf Hovedissen und für diesen der Schreiber Wilhelm Küter in Eßendorf.

Schötmar, den 8. März 1892.
Fürstliches Verwaltungsamt.
A. Piderit.

Der Ziegler Fritz Rymöller dahier will mit seiner Ehefrau und 4 Kindern nach Amerika auswandern.

Schötmar, den 18. März 1892.
Fürstliches Verwaltungsamt.
A. Piderit.

Der Schuhmacher A. Stolle und die Wittwe L. Ebker hierf. haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 15. März 1892.
Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Auf Antrag der Erben der am 2. Januar 1892 in Heidenoldendorf verstorbenen Witwe Johanne Bertram, welche die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden hierdurch Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlaß zu haben glauben, aufgefordert, solchen in dem zu diesem Zweck auf

Montag, den 28. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

beim unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt verpflichtet sind.

Detmold, den 9. März 1892.
Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Zur Eröffnung eines von dem verstorbenen unverheiratheten Friedrich Zimmer auf Nr. 16 in Rosebeck errichteten, hier deponirten Testaments steht Termin an:

Montag, den 28. März 1892,

Vormittags 11 Uhr,

wozu etwa Betheiligte hierdurch geladen werden.
Detmold, den 11. März 1892.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Remgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers soll der Grundbesitz des verstorbenen Lohgerbers Ed. Krahn hierf., Nr. 30^d und 30^e der Marien-Bauerschaft, bestehend in:

1. den unter Artikel 416 der Grundsteuer-Mutterrolle eingetragenen Grundstücken zu 16 a 88 qm mit dem darauf stehenden Wohnhause, Hintergebäude und Werkstelle, eingetragen unter lfd. Nr. 36 der Gebäudesteuerrolle (Nr. 30^d M. B.) sowie

2. in den unter einem neuen Artikel einzutragenden Grundstücken zu 3 a 17 qm mit dem darauf errichteten Wohnhause und Hintergebäude, eingetragen unter Lfd. Nr. 37 der Gebäudesteuerrolle (Nr. 30^e M.-B.) im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend versteigert werden. Termin hierzu ist auf

Dienstag, den 29. März d. J.,
Morgens 11 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt und werden Kaufliebhaber zu demselben mit dem Bemerken geladen, daß Tage und Verkaufsbedingungen eine Woche vor dem Termine auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können und daß der Zuschlag bei einem Gebot von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats erteilt werden wird.

In demselben Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Erlöse sowie sonstige dingliche Rechte an den Kaufobjecten so gewiß anzumelden und zu bekräftigen, als Berechtigte sonst damit ausgeschlossen werden bezw. ihrer Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 5. März 1892.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Öffentliche Zustellung.

Die unverehelichte Dorothee Engelke-
meier bei Nr. 24 in Lütke klagt gegen den
Bäckergesellen Emil Bode hiers., z. St. unbe-
kannten Aufenthalts, aus einem außerehelichen
Beischlafe mit dem Antrage auf Zahlung von
22,50 Mark Tauf-, Hebammen- und Wochenbetts-
kosten, 18 Mark jährliche Alimente bis zum
vollendeten 3. Lebensjahre des am 16. Dezember
1891 geborenen Kindes, 60 Mark jährliche Ali-
mente bis zum vollendeten 14. Lebensjahre des
Kindes, die Alimente in vierteljährlichen Raten
praenumerando zahlbar und nebst 5% Zinsen
seit dem jeweiligen Fälligkeitstage und ladet den
Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Fürstliche Amtsgericht I zu Lemgo
auf den

2. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird
dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Lemgo, den 11. März 1892.

Struchtemeier,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts i. B.

Lage. Zum öffentlich meistbietenden Zwangs-
verkauf der Stätte Nr. 279 des Tischlermeisters
Wilhelm Lüdermann hier selbst, bestehend
aus den unter Art. 201 der Grundsteuermutter-
rolle und Nr. 293 der Gebäudesteuerrolle einge-
tragenen Liegenschaften, ist auf Antrag des Ver-
walters im Konkurse desselben Termin auf

Freitag, den 25. März 1892,

Morgens 11 Uhr,

angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber hier einfinden
wollen. Der Meistbietende erhält den Zuschlag,
wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Abschätzungswerts ge-
boten sind. Letzterer und die Verkaufsbedingungen
können 4 Wochen vor dem Termine hier einge-
sehen werden.

Lage, den 29. Januar 1892.

Fürstliches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Nachdem die Schlussrechnung im Kon-
kurse des Haarflechters J. Sander hiers. abgelegt
und der Schlusstermin heute abgehalten, ist dies
Konkursverfahren aufgehoben.

Lage, den 15. März 1892.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Da Erben zu dem geringfügigen Nachlaß
der am 6. d. Mts. in Varenholz verstorbenen
Johanne Diebich bislang sich nicht gefunden
haben, werden Erbberechtigte aufgefordert, in
dem auf

Freitag, den 22. April d. Js.,

Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine sich zu melden und zu legi-
timieren, widrigenfalls der Nachlaß für erbloses
Gut erklärt bzw. nach Maßgabe der Bestimmung
in § 77² der Proceßordnung von 1859 verfahren
werden soll.

Hohenhausen, den 27. Februar 1892.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Nachdem die Erben der vor kurzem in Lan-
genholzhausen verstorbenen Wittve Christine
Plöger auf Nr. 50 das bezw. deren Vertreter
die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars
angetreten haben, werden alle, welche Forderungen

an den Blöger'schen Nachlaß zu haben vermeinen, unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 22. April d. J.,

Morgens 10¹/₂ Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, daß nicht angemeldete Forderungen später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Hohenhausen, den 7. März 1892.

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gastwirths Wilhelm Köfener zu Harkemissen wird, da derselbe seine Insolvenz nachgewiesen hat, heute am 14. März 1892, Vormittags 10¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Marten hieselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 14. April 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 1. April 1892,

Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 20. April 1892,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. April 1892 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Hohenhausen.

(gez.:) Ernst.

Dieser Beschluß wird nach § 103 der R.-O. veröffentlicht.

Hohenhausen, den 14. März 1892.

F. Drtmann,
Sekretär.

Gestelltem Antrage gemäß soll das Testament der verstorbenen Eheleute Leibzüchter Hanke auf Nr. 22 zu Schwelentrup im Termin

Dienstag, den 5. April 1892,

Vormittags 10 Uhr,

eröffnet werden. In demselben können sich etwaige Interessenten einfinden.

Alverdisen, den 11. März 1892.

Fürstliches Amtsgericht.

Guxholl.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Heinrich Ignaz Steinbrink, geboren 25. Dezember 1846 in Lügde, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht anher zu den Akten D. 26/92 zu geben.

Sameln, den 10. März 1892.

Königliches Amtsgericht I.

Kornpreise für den Monat März 1892.

Page: 100 Pfd. Weizen 11 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 11 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 M. 38 Pf.